

## März – April 2018

### Fastenzeit und Ostern

- Fr. 02. 03. Freitag nach dem 2. Fastensonntag (Herz-Jesu-Freitag)**  
18.00 Hl. Messe ®, anschließend Anbetung und Beichtgelegenheit bis 19.30
- Sa. 03. 03. Hl. Kunigunde (Sa. der 2. Fastenwoche - Herz-Mariä-Sühnesamstag)**  
17.00 Anbetung mit Rosenkranz und Beichtgelegenheit  
18.00 Hl. Messe **8.30 Hl. Messe und Anbetung in Bamberg** ®
- So. 04. 03. 3. Fastensonntag**  
10.00 Amt ® **7.15 Hl. Messe in Bamberg**  
*anschließend Kreuzweg*
- Sa. 10. 03. Sa. nach dem 3. Fastensonntag**  
18.00 Hl. Messe (17.15 Rosenkranz; ab 17.30 Beichtgelegenheit)
- So. 11. 03. 4. Fastensonntag – Laetare**  
10.00 Amt 8.30 Amt in Bamberg ®  
*anschließend Kreuzweg und Katechismus*
- Sa. 17. 03. Samstag nach dem 4. Fastensonntag – Sittentes**  
18.00 Hl. Messe (17.15 Rosenkranz; ab 17.30 Beichtgelegenheit)
- So. 18. 03. Passionssonntag**  
10.00 Amt ® **7.15 Hl. Messe in Bamberg**  
*anschl. Kreuzweg und Katechismus*
- Mo. 19. 03. Hl. Joseph**  
18.00 *Amt* (17.15 Rosenkranz; ab 17.30 Beichtgelegenheit)  
*anschließend sakramentaler Segen*
- Sa. 24. 03. Samstag nach dem Passionssonntag**  
18.00 Hl. Messe (17.15 Rosenkranz; ab 17.30 Beichtgelegenheit)
- So. 25. 03. Palmsonntag**  
10.00 *Palmweihe, Prozession, Amt* 8.30 Amt in Bamberg ®  
15.00 *Kreuzweg*
- Do. 29. 03. Gründonnerstag**  
18.15 *Beichtgelegenheit*  
19.00 *Amt, Anbetung bis 24 Uhr (Beichtgelegenheit)*
- Fr. 30. 03. Karfreitag**  
15.00 *Kreuzweg - ab 14.00: Beichtgelegenheit*  
16.00 *Karfreitagsliturgie ®, anschließend Beichtgelegenheit*
- Sa. 31. 03. Karsamstag**  
19.30 *Beichtgelegenheit*  
21.00 *Ostervigil und Auferstehungsamt, Speisenweihe*
- So. 01. 04. Ostern**  
10.00 Amt 8.30 Amt in Bamberg ®  
*anschließend sakramentaler Segen*

- Mo. 02. 04. Ostermontag (gebotener Feiertag)**  
10.00 Singmesse ® 8.30 Hl. Messe in Bamberg  
*anschl. Rosenkranz der Mütter um Berufungen & Katechismus*
- Fr. 06. 04. Osterfreitag (Herz-Jesu Freitag)**  
**Keine Messe in Zirndorf** **7.45 Hl. Messe in Bamberg**
- Sa. 07. 04. Ostersonntag (Herz-Mariä-Sühnesamstag)**  
17.00 Anbetung mit Rosenkranz und Beichtgelegenheit  
18.00 Hl. Messe (P. Cadiet) 7.45 Hl. Messe und Anbetung in Bamberg
- So. 08. 04. Weißer Sonntag**  
10.00 Amt (P. Cadiet) 8.30 Amt in Bamberg
- Sa. 14. 04. Hl. Justinus**  
18.00 Hl. Messe ® (17.15 Rosenkranz; ab 17.30 Beichtgelegenheit)
- So. 15. 04. 2. Sonntag nach Ostern**  
10.00 Amt ® 8.30 Amt in Bamberg  
*anschließend Katechismus*
- Sa. 21. 04. Hl. Anselm**  
18.00 Hl. Messe (17.15 Rosenkranz; ab 17.30 Beichtgelegenheit)
- So. 22. 04. 3. Sonntag nach Ostern**  
10.00 Amt **7.15 Hl. Messe in Bamberg**  
16.00 *Vesper, anschließend kurze Sakramentsandacht*
- Sa. 28. 04. Hl. Paul vom Kreuz**  
18.00 Hl. Messe (17.15 Rosenkranz; ab 17.30 Beichtgelegenheit)
- So. 29. 04. 4. Sonntag nach Ostern**  
10.00 Singmesse 8.30 Amt in Bamberg ®  
*anschließend Glaubensvortrag & Katechismus*

\*\*\*\*\*

\* **Nachrichten aus dem Seminar:** Am Fest Maria Lichtmess sind 7 Seminaristen eingekleidet worden und 6 andere erhielten die Tonsur. Am folgenden Tag waren es 7, bzw. 5 Seminaristen, welche die ersten bzw. übrigen niederen Weihen empfangen haben.

\* **Katechismus:** So. 11. & 18. März ; Mo. 02. und So. 15 & 29. April.

\* **Rosenkranz der Mütter um Berufungen:** Mo. 02. April.

\* **Bitte vormerken:**

- *Erstkommunionfeier in Zirndorf* : So. 13. Mai

- *Aufnahme in die Militia Immaculatae*: So. 27. Mai bei der Maiandacht

- *Auflegung des Skapuliers von U. L. F. vom Berge Karmel*: idem

## Ein Kampf, der zur Herrlichkeit führt

Nachdem wir am Anfang der Fastenzeit, das Aschenkreuz empfangen haben, haben wir gebetet: „Herr, laß uns den christlichen Kriegsdienst mit heiligem Fasten eröffnen, damit wir im Kampfe mit den bösen Geistern in der Enthaltensamkeit Schutz und Hilfe finden“. Das Bild des geistigen Kampfes ist in mehreren Stellen der heiligen Schrift zu finden, z. B. die Mahnung des hl. Paulus an seinen Jünger Timotheus: „*Ertrage mit mir Leid wie ein echter Kämpfer Christi Jesu. Keiner, der kämpfen will, verwickelt sich in die Angelegenheiten des täglichen Lebens, damit er seinem Feldherrn gefalle.*“ (2 Tim 2, 3-4). Und noch „Bewährt ist das Wort: Wenn wir mit ihm gestorben sind, werden wir auch mit ihm leben. Wenn wir ausharren, werden wir auch mit ihm herrschen, wenn wir ihn verleugnen, wird jener auch uns verleugnen. Wenn wir untreu sind, so bleibt doch jener treu, denn er kann sich ja nicht selbst verleugnen“ (11-13). Dieser Kampf, dessen Ergebnis die ewige Seligkeit oder die ewige Hölle ist, kann nicht dilettantisch geführt werden, denn der Feind des Menschengeschlechtes hat seine Waffen angeschliffen und modernisiert. Damals haben die Kirchenväter oft gegen das heidnische Theater gedonnert, z. B. der heilige Johannes Chrysostomus, als er Bischof in Antiochien war: „Ja der Teufel ist es, der eine wahre Kunst daraus gemacht hat, die Soldaten Christi zu Erschlaffung zu bringen und die Spannkraft ihre Seele zu schwächen. Deshalb hat er in den Städten Theater gebaut, und jene Schauspieler herangeschult, die zum Lachen reizen, und hat durch deren schändliches Treiben die ganze Stadt mit dieser Pest angesteckt. [...] Auf offener Straße möchtest du kein nacktes Weib ansehen, nicht einmal zu Hause, du würdest dies für eine Schande halten. In das Theater aber gehst du, um das Geschlecht des Mannes und des Weibes in gleicher Weise zu beschimpfen und deine eigenen Augen zu schänden! [...] Besser wäre es noch, du würdest deine Augen mit Kot und Schmutz besudeln, als dass du solche Ungehörigkeiten ansiehst. Denn der Kot schadet dem Auge nicht so sehr, als ein unkeuscher Blick und das Anschauen eines entblößten Weibes“ (*Matthäus-Kommentar, 6. Homelie*): Nun aber haben fast alle mit dem Fernseher das heidnische Theater zu Hause, und was noch eine schlimmere Gefahr darstellt mit dem Smartphone das Bordell in der Tasche, das noch überall, bei Tag und bei Nacht freien Eintritt anbietet!!!

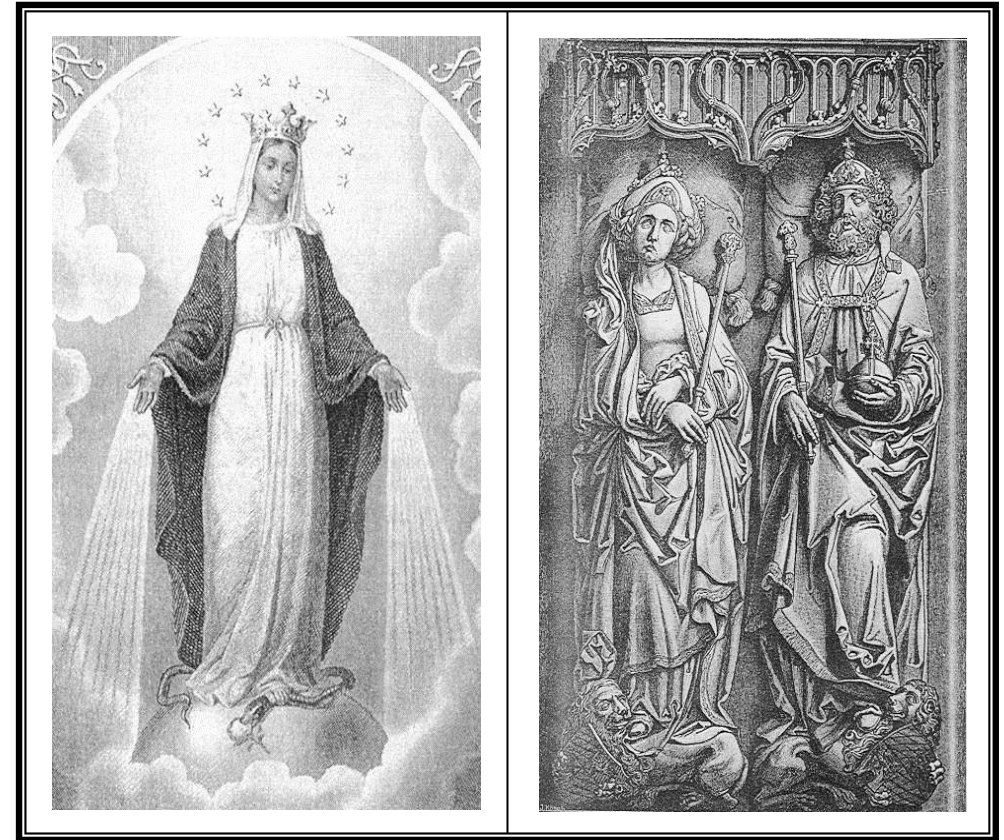
Da der Teufel listiger handelt, müssen wir klüger werden. „*Wachet und betet, damit ihr nicht in die Versuchung geratet. Der Geist ist zwar willig, aber das Fleisch ist schwach*“ sagt uns der Herr (Mt 25, 41). Dieser Kampf erfordert eine ernste Disziplin, die man nur durch beständige Abtötung erhält, besonders – neben dem Gebet - indem man sich verbietet, Zeit zu verlieren. Einfach ist es vielleicht nicht, aber „*wir müssen durch viele Trübsal in das Reich Gottes gelangen*“ (Apg 14, 22) und „*wenn einer zum Wettkampf antritt, gewinnt er den Kranz nicht, wenn er nicht regelrecht gekämpft hat*“ (2 Tim 2, 5). Nur mit wahren Christen, die Christus treu bleiben, koste es, was es wolle, wird die Erneuerung der Christenheit möglich.

## Gottesdienstordnung

März – April 2018

### Kirche Mariä Unbefleckte Empfängnis

90513 Zirndorf, Angerzeile 14



### Kapelle der hll. Heinrich und Kunigunde

96052 Bamberg, Friedrichstraße 13

Tel. 0911 / 961 64 04, Tel. Zaitzkofen 09451 / 94 31 90

(P. Patrice Laroche)